

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
Lyotard in Philosophie und Pädagogik	10
Lyotard und die Pädagogik	12
Bildungstheoretische Problemstellung und Aufbau der Arbeit	19
I Bildung	24
1. Zum Bildungsbegriff unter postmodernen Bedingungen	25
1.1 Bildung als Grundbegriff der Pädagogik	25
1.2 Die Bedeutung des Subjekts in der Postmoderne-Diskussion der Bildungstheorie	28
1.3 Bildung in der Postmoderne – zum Forschungsstand	31
1.3.1 Exkurs – was ist postmodern?	32
1.3.2 Lyotards Konzept der Postmoderne in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft	34
2. Bildung als Verantwortung	42
2.1 Bildung und Ethik – Verantwortung als Freiheit	44
2.1.1 Bildung als Hermeneutik – Hermeneutik als Bildung	45
2.1.2 Der vierte hermeneutische Zirkel als Zuspitzung des ethischen Modells	48
2.1.3 Rückfragen an Koerrenz	53
2.2 Bildung zwischen Ethik und Erkenntnis – Verantwortung als Antwort	55
2.2.1 Bildung und Phänomenologie	56
2.2.2 Der Widerfahrnis-Charakter der Bildung als Grenze der Verantwortung	59
2.2.3 Die Rolle der Verantwortung im Bildungsprozess	63
2.2.4 Rückfrage an Käte Meyer-Drawe	66
2.3 Bildung und Positionalität – Bildung als Verantwortung des Eigenen	68

II Ästhetik	72
1. Postmoderne und Ästhetik – Lyotards philosophischer Gang	74
1.1 Die Postmoderne als philosophiegeschichtlicher Anknüpfungspunkt	74
1.2 Radikale Pluralität statt versöhnender Metaerzählungen	77
1.3 Endlich Gerechtigkeit – die ethische Ausrichtung von Lyotards Ästhetik	89
2. Urteil und Gefühl – ästhetische Urteilsfähigkeit bei Lyotard	95
2.1 Die Analytik des Erhabenen bei Kant und Lyotard	96
2.1.1 Kants Anliegen in der Analytik des Erhabenen	97
2.1.2 Die Stellung des Erhabenen im Werk von Jean-François Lyotard	101
2.1.3 Das Ethische am Erhabenen – oder: wie bei Lyotard die Politik zur Ästhetik kommt	105
2.2 Die ästhetische Darstellung der Welt als Hauptgeschäft der Erziehung	114
2.2.1 Der Ort und die Bedeutung der Bildung in Herbarts System	115
2.2.2 Die ästhetische Begründung der Ethik bei Herbart	117
2.2.3 Der Zweck der ästhetischen Darstellung der Welt	119
2.3 Das urteilende Subjekt als heterogene Instanz – die Figur der Wächterin	122
2.3.1 Verpflichtung aus Gefühl	122
2.3.2 Das heterogene Subjekt	127
2.3.3 Lyotards Bildungsfigur – die desillusionierte Wächterin	134
III Bildung in digitalen Medienwelten	140
1. Bildung und Medien – zum Rahmen der Untersuchung	143
1.1 Bildung in digitalen Medienwelten oder Medienkompetenz?	145
1.2 Aisthetische Bildung in digitalen Welten	149
2. Digitale Medienwelten und ästhetische Urteilsfähigkeit	153
2.1 Versuch, das Digitale an digitalen Medienwelten zu bestimmen	154
2.1.1 Bildung und das Digitale im Kontext der vorliegenden Arbeit	154
2.1.2 Gegenwartsanalyse „digitale Gesellschaft“	156
2.1.3 Philosophische Grundlegung – das Digitale	159
2.1.4 Das Digitale als eindeutiges Medium der Darstellung	168

2.2 Bildung als Verantwortung des Eigenen in digitalen Medienwelten	173
2.2.1 Bildung als Artikulation des Widerstreits – die heterogenitätstheoretische Deutung	175
2.2.2 Bildung als Sensibilität für das Undarstellbare – die ästhetische Deutung	176
Schluss: Bildung als Verantwortung des Eigenen im Digitalen	185
Lyotards ethisch-ästhetisches Denken	185
Bildung in digitalen Medienwelten	186
Nachwort	191
Literatur	192